

Rock'n Roll auf der Alb

LOS geht's:

Erst mal die A8 Richtung München: Ausfahrt Weilheim unter Teck. Wir klettern von Hepsisau im flachen, umtriebigen Neckarland den steilen, kurvigen Albtrauf auf die rauen Hügel. Am Randecker Maar, einem vulkanisch geprägten, kraterähnlichen Kessel mit traumhafter Fernsicht und erst mal dort innehalten.

Wir schwingen uns auf die Höhenzüge bei Münsingen, schlagen einen Haken Richtung Osten und landen nach kurvigem Sinkflug durchs Mühlthal in Sondernach.

Wir kreuzen auf einem schmalen Asphaltband die Bundesstraße 312 und kurven über Granheim nach Indelhausen im Lautertal. An sonnigen Wochenenden wird hier geradelt, gepaddelt und gegrillt, daß es nur so raucht.

Die Hausstrecke trägt einen über Erbstetten nach Mündingen, um ein paar Kilometer weiter in steilem Gefälle nach Lauterach an der Donau zu stürzen.

Über Buchay, Dietelhofen und Datthausen kreuzen wir die Donau und lehnen in Zwiefaltendorf bei der Brauerei Blank die Motorräder an den Gartenzaun. Feinste schwäbische Küche für Fortgeschrittene.

Mit einem »Behüt' Euch Gott« der Wirtsleute zum Abschied entschwinden wir bei Zwiefalten ins enge Tal der gleichnamigen Aach, streifen die Wimsener Höhle und hangeln uns durch ein paar verflixte enge Kehren über die Dörfer Gauingen, Upflamör und Ittenhausen auf kleinsten Pfaden in Richtung Westen nach Inneringen.

Wer der Lust an felsigen Schluchten und steinernen Zinnen frönt, kommt ab sofort auf seine Kosten. Über enge Serpentinaen trudeln wir nach Hettingen, nehmen dort Richtung Sigmaringen noch die schönsten Kurvenschwünge entlang der glasklaren Lauchert bis Veringenstadt mit und wechseln über Harthausen, Benzingen und Blättringen ins enge Tal der Schmeie nach Storzigen.

Als kleines Seitental des wilden Donaudurchbruchs verkannt, windet sich das frisch asphaltierte Asphaltband Richtung Süden und mündet kurz vor Dietfurth an der Donau. Flussaufwärts geht's durch felsige Durchbrüche bis Thiergarten. Dort rechts ab nach Stetten am kalten Markt, stellt sich eine kurventechnische Herausforderung erster Güte. Da hat man viel Spaß.

Womit die Hausstrecke ihre Wende Richtung Norden nimmt und zielstrebig, aber stets auf kleinen, kurvigen Pfaden zurück zum Ausgangspunkt steuert. Letzter alpiner Höhepunkt: der Abstieg von der Nebelhöhle nach Unterhausen bei Reutlingen auf einem abgelegenen und kaum befahrenen Bergsträßchen (ggf. Umstellung der Route).

Termin: 13.Juli 2008

Teilnehmer: max. 8 Motorräder

Streckenlänge: ca. 300 km

Treffpunkt: Parkplatz an der A8 Richtung München nach der Ausfahrt Wendlingen/Nürtingen um 9.00 Uhr

Anmeldungen an: Wolfgang

Anmeldeschluß: 30.Juni 2008